

Förderung für Weigendorfer Dorfmitte

Amt für ländliche Entwicklung unterstützt Projekt der Gemeinde Loiching

Wie bereits in seiner Jahresauftaktsitzung beschäftigte sich der Loichinger Gemeinderat auch am vergangenen Dienstag wieder mit Freiflächen-Photovoltaikanlagen. War ein Großprojekt mit rund 80 Hektar auf verschiedenen Flächen rund um den Ortsteil Weigendorf im Januar noch mehrheitlich abgelehnt worden, fanden die Gesuche in der Februarsitzung nun jeweils deutliche Zustimmung.

Zunächst erörterte Bürgermeister Günter Schuster hierbei den Antrag eines Gemeindebürgers aus dem Loichingermoos, welcher auf zwei für die EEG-Förderung geeigneten und privilegierten Flurnummern eine PV-Freiflächenanlage von rund 2,5 Hektar zu errichten beabsichtigt. Konkret handelt es sich dabei um Flächen zwischen der Bundesautobahn A92 und der Bahnlinie Landshut – Plattling an der Grenze zur Gemeinde Niederviehbach. Dieser Antrag fand im Plenum ein einstimmig positives Votum. Eine Gegenstimme erhielt dagegen der Plan eines weiteren Bürgers der Gemeinde Loiching, nahe des Weilers Wastlmühle auf einem nicht privilegierten Grundstück eine Freiflächen-PV-Anlage in der Größe von circa zwei Hektar zu installieren. Nach einer kurzen Diskussion fand sich allerdings auch hierfür eine deutliche Mehrheit, da keine naturschutzrechtlichen oder landschaftlichen Vorbehalte festzustellen waren.

Bauanträge und Informationen

Im weiteren Verlauf seiner Februarsitzung behandelte der Gemeinderat diverse Bauanträge: Dem Antrag auf Bau einer Gewerbehalle mit Betriebsleiterwohnung in der Isarstraße (Kronwieden), welcher in der vergangenen Sitzung aufgrund verschiedener Unklarheiten noch vertagt worden war, wurde nun – nach einem klärenden Gespräch mit dem Antragsteller – einstimmig stattgegeben. Ferner widmeten sich die Anwesenden einem Tekturantrag, welcher die örtliche Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags zur Errichtung einer forstwirtschaftlichen Halle im Weiler Heising zum Gegenstand hatte, sowie einem Antrag auf Abbruch und Neubau einer Maschinenhalle im Weiler Oed. Beiden Gesuchen wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.

Die öffentliche Sitzung abschließend erläuterte Bürgermeister Günter Schuster Neuigkeiten hinsichtlich der geplanten Umgestaltung der Weigendorfer Dorfmitte. Das Projekt wird entsprechend eines kürzlich eingegangenen Bescheides mit der Summe von 39.800 Euro vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) gefördert und als Maßnahme bei der Ausschreibung des diesjährigen Straßenbauprogramms der Kommune berücksichtigt.